

GEMEINDE PFÄFFIKON ZH  
SCHULE / PRIMARSCHULE STEINACKER



Hotzenweidstrasse 44, 8330 Pfäffikon ZH  
Tel. 044 952 54 04  
sl-steinacker@schule-pfaeffikon.ch  
www.pfaeffikon.ch

# Schuljahresbericht 2018/19



Die nachfolgenden Seiten informieren über das Schuljahr 2017/18 im Provisorium Sandgrueb, welches während des Umbaus unseres Schulhauses Steinacker für ein Jahr unsere Heimat war. Ein besonderes Jahr, in vieler Hinsicht: Wir genossen in unmittelbarer Nachbarschaft zur Primarschule Obermatt Gastrecht und das Miteinander in der Sandgrueb und die Begegnungen mit allen aus der Schule Obermatt boten zahlreiche Möglichkeiten, neue Erfahrungen in einer neuen Lernumgebung zu sammeln. Dieser Bericht handelt von der Arbeit und den Erlebnissen aller, die mit der Schule Steinacker in Verbindung stehen. Die Begegnungen mit ihnen, ihrem Handeln, ihren Erfahrungen und ihren Erlebnissen prägten dieses Schuljahr ganz individuell und machten es einmalig.

Im Bereich der Schulgemeinschaft standen in diesem Schuljahr das Miteinander im temporären Schulraum und das gegenseitige Kennenlernen von Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen und Lehrern der Schule Obermatt im Zentrum.

Im Fokus der Schulführung stand die Begleitung und Unterstützung der Lehrpersonen und ihren Klassen an verschiedenen Standorten: In der Sandgrube (1.-6. Klasse), im Obermatt (DaZ und Logopädie), im Mettlen (Fachlehrerinnen und Psychomotorik-Therapie) und im Steinacker (4 Kindergärten, Lehrschwimmbecken und Turnhalle)

Allen an der Schule Tätigen und denjenigen, welche uns ihr Vertrauen schenken und uns unterstützen, gebührt an dieser Stelle einmal mehr unser aufrichtiger Dank!



Susanne Kirov  
Schulleitung



Regula Pfeiffer  
Schulleitung

## Inhaltsverzeichnis

1	Primarschule Steinacker .....	4
1.1	Übersicht Klassen .....	5
1.2	Übersicht Personal .....	6
2	Schulische Anlässe im Jahresverlauf .....	8
3	Arbeit im Schüler/innenrat .....	12
4	Arbeit im Team .....	14
4.1	Übersicht Sitzungsgefäße .....	16
4.2	Teamweiterbildungen .....	18
4.3	Berichte aus den Stufen .....	21
4.3.1	Bericht der Therapeutinnen .....	21
4.3.2	Bericht aus dem Kindergarten .....	22
4.3.3	Bericht aus der Unterstufe .....	24
4.3.4	Bericht aus der Mittelstufe .....	25
5.	Schulleitung .....	26

# 1 Primarschule Steinacker



## 1.1 Übersicht Klassen

### Kindergarten

<b>KIGA A</b> Barbara Jaggi Connie Kieser 19 Schüler/innen	<b>KIGA B</b> Noëlle Riklin Karin Schneebeli 20 Schüler/innen	<b>KIGA C</b> Hanni Bader 21 Schüler/innen	<b>KIGA SH</b> Corina Benz 20 Schüler/innen
---	--	--	---

### Unterstufe

<b>1. Klasse A</b> Petra Fausch Gaby Leodolter 22 Schüler/innen	<b>1. Klasse B</b> Rahel Giuliani 22 Schüler/innen	<b>2. Klasse A</b> Ursula Longatti Ursula Müller 19 Schüler/innen	<b>2. Klasse B</b> Regula Knecht 18 Schüler/innen
<b>3. Klasse A</b> Bettina Büchi 17 Schüler/innen	<b>3. Klasse B</b> Barbara Gubler Patricia Wolfer 16 Schüler/innen		

### Mittelstufe

<b>4. Klasse A</b> Res Kieser 21 Schüler/innen	<b>4. Klasse B</b> Daniela Frei Felix Landis 21 Schüler/innen	<b>5. Klasse A</b> Margrit de Lainsecq 19 Schüler/innen	<b>5. Klasse B</b> Sara Kümin 17 Schüler/innen
<b>6. Klasse A</b> Roger Fausch Serena Zaugg 16 Schüler/innen	<b>6. Klasse B</b> Christoph Bucher Patricia Indermühle 18 Schüler/innen		

## 1.2 Übersicht Personal Schuleinheit Steinacker

Aubert Ines	SHP MS
Bader Hanni	KLP KIGA
Benz Corina	KLP KIGA
Bebi Catherine	Schwimmen
Büchi Bettina	KLP US
Bucher Christoph	KLP MS
Bucher Ruth	SHP US
de Lainsecq Margrit	KLP MS
Diener Susan	Klassenassistenz
Fäh Tanja	Klassenassistenz
Fahrni Miriam	Logopädin
Fausch Roger	KLP MS
Fausch Petra	KLP US
Fischer Madeleine	Psychomotorik
Frei-Herzog Daniela	KLP MS
Gartmann Suzanne	DaZ KIGA
Giuliani Rahel	KLP US
Gubler Barbara	Fach-LP
Gutmann Janine	Logopädin
Guyer Maya	Fach-LP
Hüssy Manuela	Schwimmen
Indermühle Patricia	Fach-LP
Jaggi Barbara	KLP KIGA
Kieser Connie	KLP KIGA
Kieser Res	KLP MS
Kirov Susanne	Schulleitung

Knecht Regula	KLP US
Köstenberger Yvonne	Schwimmen
Kümin Sarah	KLP MS
Landis Felix	KLP MS
Leodolter Gaby	KLP US
Longatti Ursula	KLP US
Magun Anna	Psychomotorik
Mohler Susanne	Fach-LP
Müller Gabriela	Klassenassistenz
Müller Ursula	KLP US
Oertli Gabriela	SHP KIGA
Pfeiffer Regula	Schulleitung
Rebsamen Rosmarie	Klassenassistenz
Riklin Noëlle	KLP KIGA
Schenk Elisabeth	Klassenassistenz
Schneebeli Karin	KLP KIGA
Schneider Regula	Fach-LP
Spranger Elke	Klassenassistenz
Stampfli Jeannine	SHP MS
Steiner Maggie	Fach-LP
Sutter Barbara	SHP US
Tarnutzer Katharina	Fach-LP
Waldner Coni	DaZ US/MS
Wieland Doris	Klassenassistenz
Wolfer Patricia	KLP US
Zaugg Serena	KLP MS

## 2 . Schulische Anlässe im Jahreslauf

### Erster Schultag und Einzug ins Schulhaus Sandgrueb

Am 21. August wurden 44 Erstklässlerinnen und Erstklässler in einer feierlichen Zeremonie im Beisein von Eltern, Verwandten und ihren ehemaligen Kindergartenspänlis von ihren Göttis und Gottis auf dem Pausenplatz Steinacker willkommen geheissen.

Das Durchschreiten des Blumenbogens symbolisiert dabei den Übertritt in die 1. Klasse. Wegen des Umbaus unseren Schuhauses Steinacker marschierten wir nach dem Ritual zur Sandgrueb. Unsere Lehrerinnen und Lehrer haben schon im vergangenen Schuljahr viel Vorarbeit für die grosse „Züglete“ geleistet und mit Ein-und Auspacken und mit Einrichten ihrer neuen Klassenzimmer viel Engagement gezeigt. Ein Einsatz, der sich gelohnt hat: Wir haben uns in einem bunten, gemütlichen und fröhlichen Schulhaus einrichten dürfen.



### Empfang vom Obermatt-Team:

Dank dem herzlichen Empfang der Lehrerinnen und Lehrer der Primarschule Obermatt fühlten wir uns in der Sandgrueb rasch heimisch. Am 24. August 2017 wurden wir mit einem Apéro vom Obermatt-Team willkommen geheissen. Bei herrlichem Pausen-Wetter konnten sich die Lehrer und Lehrerinnen der beiden Schulhäuser näher kennenlernen und auf eine gute Zusammenarbeit anstossen.

### Wochendurchsage

Als wöchentliches Ritual hat uns die Wochenansage am Montagmorgen durch das Schuljahr begleitet. Jede Klasse kam an die Reihe und erfreute uns via Lautsprechanlage mit witzigen und lustigen Beiträgen.



## Herbstfest



Am 08. September 2017 führten wir bei herrlichem Spätsommerwetter unser jährliches Herbstfest durch. Dank dem vielseitigen Spielangebot, welches unsere Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen auf die Beine gestellt hatten, dem Einsatz der Schulhauswarte unter der Regie von Philipp Grossenbacher und dank den Eltern und den Mitgliedern des Elternrates, die gemeinsam für die kulinarischen Höhepunkte sorgten, konnten Gross und Klein das gemütliche Beisammensein geniessen. Am Herbstfest fand zusätzlich die Besichtigung der Räumlichkeiten unserer temporären Schule statt. Die Eltern konnten beim Rundgang ihre Feedbacks anbringen. –Der Tenor war im Allgemeinen positiv: „Freundlich, einladend, farbig, fröhlich, praktisch, kleinere Schulräume als im Steinackerschulhaus, für die Kinder ein positives Abenteuer, eine Chance für Neues, gemütlich.“

Es freut uns, dass die Eltern unsere Meinung teilen: Nämlich dass wir in der Sandgrueb gut aufgehoben sind und dass wir uns auf ein spannendes Schuljahr mit vielen Begegnungen im Oberacker freuen! Wie Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse über das Provisorium denken, kann man den folgenden Textauszügen entnehmen:

Texte der Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse D. Frei/F. Landis

Alles ist viel kleiner. Mein Schulweg ist viel weiter. Es hat mehr Veloständer. Wenn wir Turnen haben, dann müssen wir ins Steinacker laufen.

Valentino

Es ist lustig in einem Container Schule zu haben. Es ist cool, dass wir im Mettlen und im Obermatt Werken haben.

David

Ich finde es toll, ein anderes Schulhaus zu haben. Es macht Spass auch mit den Obermattschülern auf ihrem Pausenplatz zu spielen. Die Schulzimmer sind klein, aber schon noch gut. Ich finde es einfach doof, dass wir in die Handarbeit ins Mettlen gehen müssen.

Dila

Es ist super in der Sandgrueb, weil es da viele Kinder hat. Ich vermisse die grosse Rutschbahn vom Steinacker.

Heltrim

Das Schulhaus sieht so schön aus. Die Container sind schön farbig und das Sonnensegel ist zwar klein, aber wir haben wenigstens eines. Ich finde es lustig mit dem Schulbus zu fahren! Ich finde es nett, dass wir den Pausenplatz vom Obermatt benützen dürfen.

Shana

Mir gefällt es, dass ich jetzt jeden Tag mit meiner besten Freundin aus dem Obermatt spielen kann. Unser Schulhaus ist sehr schön farbig. Das Schulhaus sieht sehr modern aus.

Cecilia

Ich finde den Namen Sandgrueb komisch, denn wir haben ja nicht Schule in einer Grube mit Sand drin. Dieses Schulhaus ist farbenfroh. Jetzt kann ich endlich mit dem Kickboard in die Schule gehen.

Ladina

Ich war so aufgeregt, dass ich in die 4. Klasse komme und dass wir ein neues Schulhaus haben. Es ist farbig und aus Containern gemacht. Wir haben einen kleinen Pausenplatz. Zum Glück dürfen wir auch auf den Pausenplatz vom Schulhaus Obermatt gehen.

Luana

Drinne ist das Schulhaus modern und aussen ist es superfarbig. Die Toiletten sind winzig und die Garderobe ist ein bisschen zu klein.

Samuel



### Spassolympiade:

Den wohlgemeinten Worten beim Empfang des Obermatt-Teams folgten kurz darauf auch schon Taten- wir wurden vom Team Obermatt zur jährlichen Spassolympiade eingeladen. Am 21. September 2017 konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei der vom Obermatt organisierten Spassolympiade begegnen, näher kennenlernen und erste Freundschaften schliessen.

### Schulsilvester

In diesem Jahr fand der Schulsilvester in den Klassen statt. Empfangen wurden die Kinder im Schulhaus frühmorgens vom Duft nach Punsch und frischem Brot. Auch dieses Jahr verwöhnte das Hauswartsteam die müden Schülerinnen und Schüler. So ging der letzte Schulumorgen im 2017 auch für übermüdete Nachtvögel abwechslungsreich und „wiä de Blitz“ zu Ende.

### Mittelstufensporttag

Die Mittelstufen der beiden Schulen Obermatt und Steinacker führten den diesjährigen Sporttag am 19. Juni gemeinsam durch. Hoch- und Weitsprung fanden wie immer im Steinacker statt, Weitwurf, Schnellauf, 100-m-Lauf im Obermatt. Für die besten Kinder aller Stufen lagen Medaillen bereit. Am Nachmittag fanden verschiedene Spiele statt, zum Teil auf den Wiesen, zum Teil in den Hallen und in Schulzimmern. Jedes Kind meldete sich für eines der Spiele an und spielte dann in einem Team mit, das gemischt und zufällig zusammengestellt wurde. Das Spiel stand im Vordergrund, anders als am Morgen gab es keine Rangliste.

### Abschiedszeremonie zum Schuljahresschluss

Der letzte Schultag wird dieses Jahr wegen des Umzugs zwei Tage vor den Sommerferien stattfinden. Alle 16 Klassen versammeln sich auf dem Areal Obermatt. Wir verabschieden feierlich unsere Sechstklässlerinnen und Sechstklässler und wünschen ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute. Die Göttis und Gotten erhalten von ihrem jeweiligen Götti-/Gottenkind ein selbstgebasteltes Abschiedsgeschenk.

### 3 Arbeit im SchülerInnenrat



Der Schüler/innenrat fand dieses Jahr fünfmal während einer Doppellektion im Gruppenraum „Sandgueb“ statt. Es wurden wie jedes Jahr aus jeder Klasse zwei Delegierte gewählt. In diesem Mitwirkungs-gremium wurden Themen diskutiert und Beschlüsse gefasst die das gesamte Schulhaus betreffen. Die Delegierten diskutierten unter Berücksichtigung gemeinsam abgemachter Regeln, über selbstgewählte Themen. Zwei Lehrerinnen und die Schulsozialarbeiterin bildeten das Begleitteam. Im Schuljahr 2017/18 ging es vor allem um die Leitsätze zum Umgang untereinander. Eine besondere Herausforderung ergab sich in diesem Jahr durch die gemeinsame Nutzung des Pausenplatzes. Dies erforderte gemeinsame Schülerratssitzungen mit den Delegierten aus dem Obermatt.

Folgende Beispiele aus der Schülerzeitung „1 2, Stei“ zeigen, was alles an einer Schülerratssitzung geleistet wird:

Die 1.Klässler waren zum ersten Mal auch dabei. Das freut uns sehr!

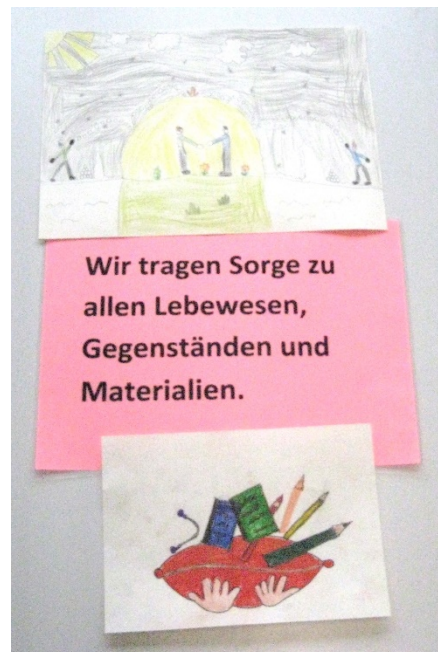
	
<p>Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Steinacker wird anstelle des „Trüllis“ ein Spielturm aufgestellt. Wir durften unsere Meinung einbringen, was für ein Spielgerät wir möchten. Der Spielturm, den ihr auf der rechten Seite seht hat am meisten Stimmen erhalten. Mal sehen ob die Baukommission ihn auch bewilligt...</p>	
	<p>Beim letzten Schülerrat im Januar haben wir für jeden Leitsatz ein Theater mit Handpuppen vorgespielt. Das hat Spaß gemacht! Jede Klasse hat dann einen Leitsatz ausgesucht und musste auf heute Zeichnungen dazu machen. Links seht ihr Zeichnungen zum Leitsatz: „Wir handeln, wenn etwas Unrechtes geschieht.“ Wir dürfen mit Punkten abstimmen welches wir das beste Bild finden.</p>

Hier seht ihr wie wir die Bilder zu den fünf Leitsätzen sortieren. Daraus soll einmal eine Broschüre entstehen, die zeigt wie wir an unserer Schule zusammen umgehen wollen. Jedes Kind soll sich im Steinacker wohl fühlen und daran arbeiten wir gemeinsam.  
Vielen Dank das ihr auch mithelft und so tolle Bilder gemalt habt.



Vom Schülerrat von Natalia, Madox und Frau Tremp

### Leitsätze zum Umgang untereinander:



-Wir tragen Sorge zu allen Lebewesen, Gegenständen und Materialien.

-Wir halten die Stopregel ein.

-Wir gehen respektvoll und freundlich miteinander um.

-Wir handeln, wenn etwas Unrechtes geschieht

Die Rollen und Ämtli des Schüler/innenrats Steinacker, die anfangs Schuljahr eingeführt und erprobt wurden, haben sich bewährt und werden erfolgreich umgesetzt:

### **Rollen und Ämtli des SchülerInnen- und Schülerrat Steinacker**

Rollen/ Ämtli	Aufgaben
Alle Ratsmitglieder / SuS + LPs	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Themen in den Rat einbringen</li> <li>- Eigene Meinung vertreten und versuchen zu einer gemeinsamen Lösung beizutragen</li> <li>- eine Stimme bei Abstimmungen</li> </ul> <p>auch Amtsinhaber haben diese Aufgaben</p>
Vorsitzende/r	<ul style="list-style-type: none"> <li>- führt durch die Sitzung</li> <li>- leitet Diskussion und läutet Abstimmung ein</li> </ul> <p>Sehr anspruchsvolles Ämtli – wird daher vom Begleiteteam unterstützt</p>
Zeitwächter/in	<ul style="list-style-type: none"> <li>- achtet auf die Zeit, sodass alle Anliegen besprochen werden können</li> <li>- erinnert die Ratsmitglieder rechtzeitig daran, die Diskussion abzuschliessen</li> </ul>
Protokollant/in	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellt ein Protokoll der Sitzung</li> <li>- hält die Themen, Ergebnisse und Aufgaben einer Sitzung fest</li> <li>- schreibt die Anliegen und Beschlüsse auf</li> </ul> <p>Mit Unterstützung und Beratung vom Begleiteteam</p>
Regelwächter/in	<ul style="list-style-type: none"> <li>- passt auf, dass die vereinbarten Regeln eingehalten werden</li> <li>- Die Ratsmitglieder entscheiden gemeinsam, wie mit Regelverstössen umgegangen werden soll.</li> </ul> <p>Die Art und Weise, wie der/die Regelwächter/in die Regeln durchsetzt, prägt das Klima des Rats.</p>
Redaktion „1,2 Stei“ Zeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Macht Fotos und schreibt den Artikel über die Vorkommnisse im SchülerInnenrat für die SchülerInnen Zeitung „1,2 Stei“</li> </ul>

(Überarbeitete Version, Stand März 2017)

## 4 Arbeit im Team

### 4.1 Übersicht Sitzungsgefäße

Bezeichnung	Rhythmus	Zeit	Teilnehmende / Themenschwerpunkte
Schulkonferenz	1x jährlich (Freitag vor Schuljahresbeginn)	3-4 h	Alle an der Schule Tätigen Organisation/Absprachen von Themenschwerpunkten des neuen Schuljahres sowie Organisatorisches zum Schulbetrieb
Teamsitzung	ca. 1x monatlich	1 h	Für alle Lehrpersonen (Therapeutinnen ausgenommen) mit einem Minimalpensum von 14 WL, welche am Donnerstag-nachmittag unterrichten, ist die Teilnahme verbindlich. Die Traktandenliste wird an alle elektronisch versandt, so dass bekannt ist, über welche Inhalte informiert, diskutiert und <u>abgestimmt</u> wird. Alle Teammitglieder/innen sind verpflichtet, das elektronische Protokoll zu lesen.
Präsenzzeit	1x monatlich	1.5 h	Alle Teammitglieder/innen, welche am Do-Nachmittag arbeiten, sind bis 17 Uhr im Schulhaus. Für Teammitglieder/innen, welche am Do-Nachmittag nicht arbeiten, besteht eine Agendapräsenz (Termin freihalten).
Arbeit im Unterrichtsteam	Frei wählbar	15h/Jahr	Ziel ist die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts in Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen und der schulischen Heilpädagogin. Im Fokus steht das Lernen unserer Schülerinnen und Schüler. Ein fester Bestandteil der Arbeit im Unterrichtsteam ist die Bearbeitung des Umsetzungsauftrags aus der Teamweiterbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung.
Stufensitzung	3x jährlich	1.5 h	Lehrpersonen von Kindergarten, Unter- und Mittelstufe treffen sich untereinander und



			bearbeiten pädagogische und organisatorische Fragen des Schulalltags. Die Schulleitung kann via Stufenvertretung Aufträge erteilen.
Fachteam/ Sprechstunde	8-12x jährlich	2 h	Schulpsychologin, Schulsozialarbeiterin und Schulleitung sind anwesend. Klassenlehrpersonen melden Schüler und betreffende Fragestellungen an und laden zusätzliche Fachpersonen ein. Es findet ein Fachaustausch statt (30min pro Kind)
Stufen- und Fachkonferenzen der Schule Pfäffikon	1x pro Quintal	1.5 h	Sind für Lehrpersonen/Therapeutinnen mit einem Minimalpensum von 10 WL verbindlich. Die Stufen-/Fachkonferenzen behandeln stufen-/ fachspezifische pädagogische und organisatorische Themen und treffen verbindliche Abmachungen. Stufenkonferenzen haben über die SLK Antragsrecht zu Händen der Schulpflege. Die Leitung, Vorbereitung und Einladung der Stufenkonferenzen obliegt den Schulleitungen. Fachlehrpersonen, welche keiner Stufe angehören (Handarbeit, Therapeutinnen), führen zu den vorgesehenen Zeiten eigene, selbstorganisierte Fachkonferenzen durch. Alle Stufen- und Fachkonferenzen werden protokolliert und auf SAOS abgelegt.

Für sämtliche Sitzungsgefässe der Schuleinheit Steinacker hat sich das Team auf einen einheitlichen Wochentag festgelegt: sie finden seit Jahren am Donnerstag statt.

## 4.2 Teamweiterbildungen

### 07. November 2017: Weiterbildung zum Lehrplan 21: Wir informieren uns

Am Vormittag und Nachmittag hatten die Lehrerinnen und Lehrer Zeit, sich via E-Learning zum LP 21 zu informieren, auszutauschen und zu diskutieren. Fragen zum LP 21 wurden notiert und gesammelt. Das gemeinsame Mittagessen nahmen wir im temporären Mittagstisch an der Mattenstrasse ein und konnten uns so einen Eindruck verschaffen, wo die Kinder ihren begleiteten Mittag verbringen.

### 29. November 2017: Unterrichtsbesuche in den Kindergartenklassen und Austausch zu den Elementen des Churer-Modells

Am Vormittag des 29. Novembers besuchten die Lehrerinnen und Lehrer der Unter- und Mittelstufe unsere Kindergartenklassen. Dabei wurde der Fokus auf den Schüleraktivierenden Unterricht sowie auf die Binnendifferenzierung gerichtet und die Beobachtungen beim kollegialen Austausch festgehalten. Die Kindergärtnerinnen besuchten eine Woche früher den Unterricht auf der Mittelstufe.

Am Nachmittag folgte ein gegenseitiges kollegiales Feedback. Die Erfahrung, wie gewinnbringend es ist, den fachlichen Dialog über die Stufen zu pflegen, führte zur Erkenntnis, dass wir dies fortan regelmässig durchführen wollen.

Im Anschluss an den Austausch fand die Detailplanung der zukünftigen Lernräume in den Stufen statt.

### 29. November und 08. Februar 2018: Weiterbildung Gewaltprävention

Am Nachmittag des 29. Novembers und am Nachmittag des 08. Februars 2018 fand eine Weiterbildung mit Otto Bandli, Dozent an der PHZH, Fachbereich Kommunikation, Konfliktmanagement, Gesundheitsförderung, Prävention und Entwicklungspsychologie zum Thema „Was ist Mobbing“ statt. Der spannende Input von Otto Bandli zeigte auf, dass wir alle einen wichtigen Beitrag zur Mobbingprävention leisten können, indem wir dem Klassenklima Sorge tragen. Die Lehrpersonen lernten verschiedene Instrumente zur Messung des Klassenklimas kennen. ES wurde vereinbart, dass die Erhebung zum Klassenklima bis Ende Schuljahr in allen Klassen stattfinden wird.

## Steinackertagung vom 07./08./09.Mai



Das Steinackerteam verbrachte in Pfäffikon Zeit zum Austauschen, Bilanzieren und Planen und erweiterte ihr Wissen zum Lehrplan 21 via E-Learning.



Das gemeinsame Mittagessen mit allen Lehrerinnen und Lehrern von Pfäffikon: Eines der vielen Highlights dieser drei Weiterbildungstage!



Gruppenweise fanden sich die Lehrerinnen und Lehrer an den Mai-Weiterbildungstagen im Feuerwehrdepot Schanzstrasse ein. Nach dem interessanten Theorieteil des Weiterbildungsmodus „Feuerbekämpfung“ mit vielen anschaulichen Beispielen schritten die Lehrerinnen und Lehrer mutig zur Tat: In einem spannenden Übungs-Parcours durften sie beweisen, dass sie bei einem Kleinfuer Herr beziehungsweise Herrin der Lage bleiben.



Jede Schuleinheit hat qualifizierte Ersthelfer, welche bei einem medizinischen Notfall intervenieren können. Sie erhalten eine jährliche Schulung durch die Firma JDMT. Auch alle anderen Mitarbeitenden werden alle zwei Jahre geschult, um dann, wenn jede Sekunde zählt (bei einer akuten Verlegung der Atemwege oder einem Kreislaufstillstand), professionell handeln zu können. 30 Ersthelfer/innen und über 100 weitere Mitarbeitende haben während der Weiterbildungstage ihr Wissen vertieft und lebensrettende Handgriffe geübt.

### 4.3 Berichte aus den Stufen

Nachfolgend die Berichte aus den einzelnen Stufen:

#### 4.3.1. Therapie Unterrichts-Team:



#### **Das Psychomotorik-Logo-Mobil**

Voll agil zum Jahresziel!

Kisten packen, Möbel schleppen,  
ach, wir waren nicht zu retten...

Verschiedene Räume überall  
beglückten je nach Fall...

Rollend durch ein buntes Jahr  
wurde uns so vieles klar.

Weite Wege erschwerten manche Stunden  
Weil die Materialien so geschwunden.

Aber auch andere Räume  
erfüllten viele Träume.

Grosse Schränke schafften Raum  
für so manchen Kindertraum.

Schuleinheiten neu entdecken  
und dadurch Kontakte wecken.

Neue Leute, neue Plätze  
schafften auch Verständnisschätze.

Insgesamt ein geglücktes Jahr: die Kinder fandens wunderbar.

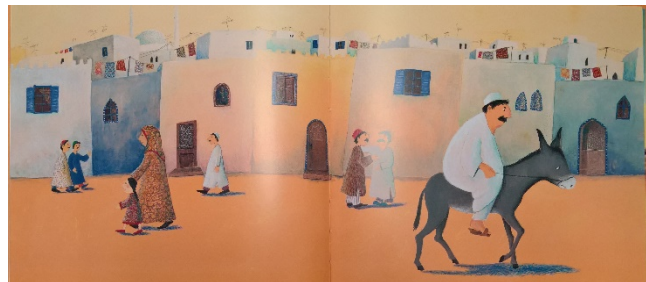


### 4.3.2. Habibi - Orient als gemeinsames Projekt der vier Kindergärten



Organisatorische Themen nehmen einen grossen Teil unserer gemeinsamen Arbeit in Anspruch. Aus dem Wunsch heraus, uns vermehrt Zeit für pädagogische Gespräche wie auch für den Austausch von Ideen zu nehmen, entstand die Idee eines gemeinsamen Themas als Jahresziel der vier Steinackerkindergärten.

„Habibi“ - eine spannende Geschichte über einen kleinen namenlosen Esel und über Freundschaft in der bunten Welt des Orients - diente uns allen als Grundlage und Einstieg.



Sämtliche Kinder schlossen den kleinen Esel schnell ins Herz und fieberten mit, wenn er von seinem Meister, Herrn Mokka, auf der Flucht immer wieder beinahe eingefangen wurde. Dass der Esel letztlich eine Freundin fand und den Namen Habibi erhielt, machte sämtliche Kinder glücklich.



Während wir den kleinen Esel bei seinen Abenteuern begleiteten, lernten wir verschiedene Facetten des Orients kennen und unsere Kindergärten verwandelten sich in orientalische Welten.



Für uns Kindergarten-Lehrpersonen war diese Zeit spannend und lehrreich. Besuche in den anderen Kindergärten zeigten uns wie verschieden dieselben Gedanken ausgearbeitet werden können und brachten uns eine Fülle neuer Ideen. Der rege Austausch, sei er zu pädagogischen Fragen oder handfest mit Materialien, war für uns alle eine Bereicherung.



Für das Kindergartenteam  
Hanni Bader

Habibi – هببي حب – kommt aus dem arabischen und bedeutet übersetzt „mein Geliebter“ wird aber auch als Ausdruck für „Freund“ gebraucht



### 4.3.3. Unterstufenteam

## Schuljahresbericht 2017/18 des Unterstufenteams Steinacker



Der Pausenplatz der Sandgrueb und des Obermatt Schulhauses bieten viele Spielmöglichkeiten. Immer wieder sind **Steine im Pausenspiel** zu kreativen Steinmännchen getürmt worden.



Das **Churermodell** lässt sich auch in den Containern bei engeren Platzverhältnissen umsetzen. Die neuen Räumlichkeiten wurden von allen Lehrpersonen ansprechend eingerichtet.



Die Drittklässler von Frau Büchi erkunden in der Geometrie das **Sandgrueb-Areal** und erstellen eigene Pläne.



**Kompetenzen** erlernen die SchülerInnen der beiden zweiten Klassen mit dem liebenswert aussehenden Toffel. Dieser zielt diverse Kompetenzkarten welche von Susanne Mohler entworfen wurden.



Das **Street Racket** wird viel genutzt. Entweder auf den vormarkierten Spielfeldern oder mit einer eigenen Kreidemarkierung in den Pausen oder als Unterrichtseinheit im Sport.



Die dritte Klasse Gubler/Wolfer hat sich eine **Outdoor-Küche** eingerichtet und zum Thema Afrika selber Bananenchips hergestellt.

#### 4.3.4. Team Mittelstufe:

Ein Jahr der Lösungssuche und der Improvisation

Gestartet sind wir mit vielen Bedenken: Werden wir im Provisorium Sandgrueb trotz reduzierten Materialien unsere Unterrichtsqualität erhalten können? Wird es möglich sein, unter den engen Platzverhältnissen Raum für Entwicklung und Wachsen zu schaffen? Und wird es uns gelingen, dieses Jahr als Gewinn und nicht als Verlust zu betrachten?

Das Jahr in der Sandgrueb verlangte uns einiges an Flexibilität ab. Manchmal fragten wir uns, ob die Anwesenheit einer Lehrperson in der Baukommission für angenehmere Lösungen gesorgt hätte. Plötzlich gab es im Lehrerzimmer neben den Sitz- auch Stehplätze, und für das Holen von ausgedruckten Kopien im oberen Stock des Südtraktes – die Drucker in den Zimmern arbeiteten launisch und häufig gar nicht – mussten sich die West- und OsttraktlerInnen bei Regen- oder Schneefall mit Schirm und Jacke ausrüsten.

Für die Benutzerinnen der Gruppenräume hiess es, Wasser vom Lavabo im WC zu holen, um die Wandtafel zu putzen, da es keinen eigenen Wasseranschluss gab. Jedoch; dies ging und machte beinahe Spass. Auch staunten wir darüber, mit wie wenigen Quadratmetern Garderobe eine Schulklasse auskommt, wenn es denn sein muss.

Zu allen Jahreszeiten brachte uns der Gang von Trakt zu Trakt immer wieder die wunderschöne Umgebung ins Bewusstsein: Vor dem Hintergrund der idyllischen Obermattanlage die alten, efeuumrankten Obstbäume, darunter die Wiesen, auf welchen im Sommer auch schon mal zwei Pferde weideten, und die im Frühling mit Margeriten, Lichtnelken, Wiesensalbei und echtem Wundklee aufwarteten.

Ja, wir lebten enger beisammen oder aufeinander, wir unterrichteten alle im selben Boot, sozusagen. Die daraus entstandene Nähe und die vielen räumlich bedingten Begegnungen wurden jedoch durchaus geschätzt. Häufig konnten kleine Gruppen oder auch ganze Klassen draussen auf Steinen, Treppen oder unter dem Segel beim Arbeiten beobachtet werden. Wir waren in diesem Jahr näher bei den Kindern und sie bei uns; wir lernten miteinander und voneinander. Gerne spähten die Kinder in der Pause durch die Fenster ins Lehrerzimmer, um uns zu beobachten. Vermisst hatten wir die Therapeutinnen und die Lehrerinnen für Textiles Gestalten, die keinen Platz in der Sandgrueb fanden und auf andere Örtlichkeiten ausweichen mussten. Schön, dass wir bald wieder beisammen sind.

Die Temperatur war ein unerwartetes Thema in diesem Jahr. Während in den unteren Stockwerken im Sommer die angenehm kühle Luft geschätzt wurde, heizten sich die oberen Zimmer unerfreulich auf. Eine ausgefallene Heizung sorgte im Winter einmal gar für kalte 6° in mehreren Zimmern, so dass sich die Kinder in Jacken, Mützen und Handschuhen um einen eilig herbeigeschafften elektrischen Ofen drängten. Zu Beginn hatten wir auf dem ganzen Areal nur kaltes Wasser. Das Reinigen der Teller nach einem in der Mikrowelle aufgewärmten Mittagessen im Lehrerzimmer wurde zur Herausforderung. Im Herbst bekamen wir jedoch nicht nur eine Abwaschmaschine, sondern auch einen kleinen Warmwasserboiler, was wir zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr als Selbstverständlichkeit, sondern als tolles Geschenk verstanden. Ein negatives Wetterereignis war das Fortwehen eines Dachteiles und das anschliessende Überschwemmen eines Klassenzimmers im Südtrakt. Die dort untergebrachte zweite Klasse



musste in der Folge eine Weile in den Werkraum des Schulhauses Obermatt ziehen und dort erneut ein Provisorium einrichten.

Die drei Fragen am Anfang dieses Berichtes können definitiv mit „Ja. Ja. Ja.“ beantwortet werden. Improvisieren können wir. Und jetzt kehren wir gerne wieder zurück in unser altes neues Schulhaus Steinacker.

## 5 Schulleitung

Susanne Kirov war im 2017/18 mit einem Pensum von 67% und Regula Pfeiffer mit einem Pensum von 58% als Schulleiterin angestellt.

Die getrennten Zuständigkeitsbereiche haben sich bewährt und werden beibehalten. Das Schulleiterin-Pensum von Regula Pfeiffer wird im 2018/19 auf 65% und das Schulleiterin-Pensum von Susanne Kirov auf 68 % angepasst.

Susanne Kirov	Regula Pfeiffer
Kindergarten und Mittelstufe	Unterstufe
Elternmitwirkung	Therapien
Finanzen	Schwimmunterricht
Umzug und Umbau	Schülermitwirkung
	Ansprechperson für Schulische Anlässe